

Hilflos ausgeliefert?

Beitrag von „marie74“ vom 5. Februar 2019 22:02

Zitat von Teacher4you

Ich werde im 2. HJ nicht mehr im beruflichen Gymnasium tätig sein, soll aber Mitglied des Prüfungsausschusses für die Abiturprüfungen sein. Werde als Protokollantin für meine weitere Sprache eingesetzt, die ich in diesem Jahr gar nicht unterrichte. Ist das überhaupt möglich? Da ich keine 13. Kl. habe, wie verhält sich das mit den zusätzlichen Stunden für die mündlichen Prüfungen und die entsprechenden Prüfungsausschusssitzungen, wenn man auf Teilzeit (ca. 60%) läuft?

Diese Stunden werden dir als "Mehrstunden" angerechnet. Du wirst das Protokoll wahrscheinlich den ganzen Tag schreiben und diese Unterrichtsstunden wirst du "Mehrstunden" haben. Wenn du an diesem Tag nur 2 Unterrichtsstunden hast und dann noch 4 Unterrichtsstunden Protokoll schreibst --> 4 Mehrstunden.

Wenn du 6 Unterrichtsstunden lt. Plan hast, aber stattdessen in der Prüfung 6 Unterrichtsstunden lang Protokoll schreibst --> keine Mehrstunden.

Weitere Prüfungsausschusssitzungen hast du als Protokollant nicht. Die Erstellung der Prüfungsaufgaben ist Aufgabe des Fachprüfers. Dieser Einsatz als Protokollant ist üblich, auch wenn du nicht in dieser speziellen Berufsschulform eingesetzt bist, aber Fachlehrer für dieses Fach bist.

Ach ja, wenn du denkst, du wirst extrem gestresst, weil du die ganze Zeit Protokoll schreiben sollst, dann brauchst du dich nicht beschweren oder ähnlich. Solche Vorgehensweisen sind üblich und keine besondere Belastung. Du kannst nur hoffen, dass du irgendwann mal in einer Prüfung als Zweitprüfer sitzt und damit relativ wenig zu tun hast.